

Kaninchenschlachtung auf der Projektwoche

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. April 2011 23:14

Ich zitiere noch einmal die Stellungnahme von der Homepage der Schule.

Dort steht nichts davon, dass das Tier geschlachtet werden musste, weil es hinterher gegessen werden musste.

Geschlachtet wurde es aus folgendem "Grund":

Zitat

... Wir müssen unser Essen wieder mehr Wert schätzen. Daher war **eins der Ziele** der Projektwoche, dafür das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler zu schärfen. Das **Ziel** war richtig, der **Weg** jedoch nicht geeignet. Auch in Zukunft werden wir dieses Thema im Unterricht aufgreifen, aber wir werden uns sicherlich anderer Methoden bedienen.

Und dieser nicht geeignete Weg ist definitiv "grundlos" im Sinne des Gesetzes. Sorry. Wie gesagt, im Sinne von: "Sorry, liebe Kinder, aber das Kaninchen muss leider sterben, weil wir "nur" so unsere Unterrichtsziele erreichen." *kopfschüttel*

Klaro wurde das Tier nachher auch gegessen. Weil es nun einmal geschlachtet wurde.

kl. gr. Frosch

Nachtrag: ggf. bin ich pingelig und ich weiß, dass diese Denke juristisch nicht abgedeckt sein mag. (Muss sie aber nicht, da ja (siehe oben) selbst zugegebenermaßen eh kein vernünftiger Grund außer dem "Ziel" vorlag.) Aber ... die Steaks liegen "tot" im Kühlregal. Entweder sie werden gekauft. Oder anschließend (was oft genug passiert) weggeworfen. Im Sinne des "verantwortungsvollen Umgangs mit der Natur" werfe ich keinem vor, ein Tier zu töten, weil er es essen muss. Aber ich werfe es Leuten vor, wenn sie eigenhändig Tiere nicht notwendigerweise töten, obwohl nebenan im Supermarkt der Schule tote Tiere rumliegen, die darauf warten, dass man sie, wenn man sie nicht isst, weg wirft. Sprich: das Töten dieses Kaninchens aus Gründen der "Nahrungsmittelversorgung" war IMHO (zugegebenermaßen pingelig gesehen) überflüssig, da genug Lebensmittel zur Verfügung standen.

Ich weiß, der Gedankengang ist recht kompliziert und um drei Ecken herum gedacht, aber evtl. könnt ihr ihn nachvollziehen. 😊 Und keine Panik, bei meinen Schülern denke ich nicht so kompliziert. 😊

Nachtrag 2: ich denke so übrigens nicht nur deswegen, weil ich selber ja quasi ein "Tier" bin.



...

...

Wobei, die ganze Sache ist eh scheinbar "gegessen". Juristisch haben wir eh keine Auswirkungen, in keine Richtung, keiner von uns. Der Schulleiter hat die Lehrer wohl, wenn man bei der Stellungnahme auf der Homepage zwischen den Zeilen liest, entsprechend instruiert, dass sowas nicht mehr vorkommt. Und das Kaninchen ist eh ... naja, ... gegessen. Also ...